

Der Senator
für Umwelt, Bau und Verkehr
- Staatsrätin -



Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

✓ Bundesministerium für Verkehr und digitale Infra-
struktur
Herr Michael Odenwald
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

abs. 27.07.16

Auskunft erteilt
Jan Eiken

Dienstgebäude:
Wegesende 23

Zimmer E 250

Tel. +49 421 3 61-92 61

Fax +49 421 4 96-92 61

E-Mail

jan.eiken@umwelt.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)
22-8

Bremen, 25. Juli 2016

Bahnlärmmonitoring an Eisenbahnstrecken des Bundes

Sehr geehrter Herr Odenwald,

Anfang April haben Sie auf der Abschlussveranstaltung des vom UBA geförderten Projektes „Plattform Leise Bahnen“ angekündigt, dass der Bund 15 Lärmmessstationen an vielbefahrenen Schienenstrecken einrichten wird. Sie beabsichtigen, damit rund 70% der Güterverkehre zu erfassen. Aufgrund des sehr hohen Anteils der Güterverkehre auch durch Innenstadtbereiche von Bremen halten wir eine Berücksichtigung im neuen Bundesprogramm für unerlässlich.

Die Lärmkartierung des Eisenbahn-Bundesamtes zeigt in Bremen und Bremerhaven hohe Belastungen durch Bahnlärm auf. Seit mehreren Jahren sind unterschiedliche Bürgerinitiativen aktiv, die sich für eine nachhaltige Lärminderung einsetzen. In der Lärminderungsplanung an bundeseigenen Eisenbahnstrecken ist das Land Bremen mit den Ballungsräumen Bremen und Bremerhaven auf die Unterstützung des Bundes angewiesen. Lärmmessungen halte ich für notwendig, um die Verbesserungen im Lärmschutz am rollenden Material nachweislich zu dokumentieren und dauerhaft sicherstellen zu können. Gleichwohl bieten Messergebnisse die Chance für einen Dialog auf Augenhöhe mit Bürgerinnen und Bürgern. Reine Berechnungen werden von diesen häufig hinterfragt und mit großem Misstrauen betrachtet. Bremen hat daher schon eigene Überlegungen angestellt, bisher jedoch noch keine Landesmessstelle eingerichtet.

Ich bitte Sie daher, mir mitzuteilen, welche Art von Messungen der Bund vorsieht, an welchen Punkten gemessen werden soll, wie hoch der erfasste Anteil des durch Bremen und Bremerhaven verkehrenden Güterverkehrs sein wird und welchen Zeitplan der Bund für den Bau der Messstellen vorsieht. Ich halte es auch für zielführend, vor einer Entscheidung mit den betroffenen Ländern zu klären, welche Messverfahren an welchen Punkten sinnvoll sind.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Friderich

Staatsrätin



Dienstgebäude
Wegesende 23
28195 Bremen
Hochgarage Am Brill



Eingang
Wegesende 23
28195 Bremen



Bus / Straßenbahn
Haltestellen
Am Brill und
Am Wall

Poststelle:

T (0421) 361 2407

F (0421) 361 2050

E-mail office@bau.bremen.de



- Seite 1 von 1 -

Internet: <http://www.bauumwelt.bremen.de/>

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel: (0421) 361-0, www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de